

Die „Sächsische Elbzeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Die Ausgabe des Blattes erfolgt Tags vorher nachm. 4 Uhr. Abonnements-Preis vierteljährlich 1.00 Mk., monatlich 50 Pfg., Einzelne Nummern 10 Pfg.

Alle fasslich, Postanstalten, Postboten, sowie die Zeitungsträger nehmen stets Bestellungen auf die „Sächsische Elbzeitung“ an. Tägliche Roman-Beilage. Sonnabends: „Illustriertes Unterhaltungsblatt“.

Insertat-Annahmestellen: In Schandau: Expedition Kaufstraße 134; in Dresden und Leipzig: die Annoncen-Bureaus von Haasenklein & Vogler, Invalidentank und Rudolf Woffe; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Sächsische Elbzeitung.

Amtsblatt

für das Königliche Amtsgericht, das Königliche Hauptzollamt und den Stadtrat zu Schandau, sowie für den Stadgemeinderat zu Hohnstein.

Verantwortlicher Redakteur: Richard Gürke, Schandau. — Druck und Verlag: Egler & Jenner Nachf.

Nr. 59.

Schandau, Donnerstag, den 18. Mai 1911.

55. Jahrgang.

Zeitung. Anzeigen, bei der weiten Verbreitung d. Bl. von großer Wirkung, sind Montags Mittwochs und Freitags bis spätestens vormittags 9 Uhr anzugeben. Preis für die 5 gefaltene Zeilen ober deren Raum 15 Pfg. (tabelarische und komplizierte Anzeigen nach Uebereinkunft). Auswärtige Anzeigen 20 Pfg.

„Eingefandt“ und „Keflame“ 30 Pfg. die Zeile. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Alle 14 Tage: „Laudvortsch. Beilage“.

Amtlicher Teil.

An die Einwohnerschaft Schandaus!

Nächsten **Freitag, den 19. d. Mts., nachm. 2 Uhr,** treffen die **Motor-Yacht-Clubs von Deutschland und Oesterreich** auf ihrer Oesterreichisch-Deutschen Elbefahrt von Ruffig kommend in

Schandau ein und bleiben bis zum nächsten Tage vormittags 11 Uhr hier, um dann die Fahrt elbdwärts fortzusetzen.

Die Einwohnerschaft Schandaus wird daher gebeten, durch **Beflaggen und Schmücken der Häuser** ihrer Freude über diesen Besuch Ausdruck zu geben und die Fahrtteilnehmer willkommen zu heißen.

Schandau, am 16. Mai 1911.

Der Stadtrat.

Nichtamtlicher Teil.

Politische Tagesübersicht.

Das deutsche Kaiserpaar traf mit der Prinzessin Viktoria Luise, im Sonderzuge von Port Viktoria kommend, am Montag mittags 7 1/2 Uhr auf der Viktoriastation in London ein. Dasselbst wurde das Kaiserpaar von König Georg und den anderen Mitgliedern der englischen Königsfamilie begrüßt. Daraus führen die gesamten Fürstlichkeiten unter lebhaften Ovationen des Publikums nach dem Buckinghampalast, wo die kaiserlichen Herrschaften Wohnung nahmen. Bald nach der Ankunft der erlauchten deutschen Gäste im Buckinghampalast fand dort größere Frühstückstafel statt. Nach Beendigung der Tafel empfing König Georg im Beisein des Kaisers eine Abordnung von Offizieren und Unteroffizieren des preussischen 1. Garde-Dräger-Regiments „Königin Viktoria“. Später begaben sich der Kaiser, die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise im Automobil, unterwegs von der Menge mit lauten Zurufen begrüßt, nach dem Marlborough-Palast, wo sie bei der Königin-Mutter Alexandra den Tee einnahmen. Dann kehrten die kaiserlichen Herrschaften nach dem Buckinghampalast zurück. Die Londoner Presse widmet dem Kaiser und der Kaiserin ungemein warm gehaltene Begrüßungsartikel.

König Friedrich August hat sich am Dienstag vormittag mit dem Schnellzug ab Dresden-Hauptbahnhof 10 15 Uhr nach Sibyllenort begeben. Die Rückkehr erfolgt am Sonntag den 21. Mai.

Der deutsche Kronprinz und seine Gemahlin sind am Dienstag von Potsdam nach Petersburg abgereist, um dem russischen Hofe infolge einer Einladung des Zaren einen mehrtägigen Besuch abzustatten. Der Kronprinz begab sich zunächst nach Posen, wo die Kronprinzessin mit einem späteren Zuge ebenfalls eintraf. Von Posen aus setzten dann die kronprinzlichen Herrschaften die Weiterreise nach Petersburg gemeinsam fort.

Im Reichstage teilte der Präsident dem Hause mit, daß die städtischen Behörden von Dresden den Reichstag und den Bundesrat zum Besuche der Hygiene-Ausstellung für den 28. Mai eingeladen haben.

Auf der Werft des „Vulkan“ lief gestern mittag der kleine Kreuzer „Ersatz Falke“ glücklich vom Stapel. Die Taufrede, die mit einem Hoch auf den Kaiser schloß, hielt Oberbürgermeister Dr. Bender-Breslau. Das Schiff erhielt den Namen „Breslau“.

Professor Ernst Hädel ist in seiner Wohnung, als er ein Buch vom Regal nehmen wollte, vom Schemel gestürzt und erlitt einen Bruch des Hüftgelenkknochens. Der Heilungsprozeß wird nach der Aussage der behandelnden Ärzte sehr langwierig werden, und ein dauernder Nachteil ist nicht ausgeschlossen.

Oesterreich-Ungarn.

In Ungarn hat sich eine Auffehen erregende Mordtat ereignet, welcher der deutsche nationale Reichstagsabgeordnete Andreas Achim zum Opfer gefallen ist. Er wurde in seiner Wohnung zu Budapest von den zwei Söhnen des ehemaligen Staatssekretärs Jzilinszki infolge von Zwistigkeiten, die zwischen Achim und Jzilinszki entstanden waren, überfallen und durch vier Revolvergeschosse tödlich verwundet. Achim erlag später seinen schweren Verletzungen. Die beiden Brüder sind verhaftet worden. Andreas Achim war der Führer der ungarischen Bauernpartei und erfreute sich bei seinen ländlichen Wählern großer Beliebtheit.

Frankreich.

In Frankreich geht man immer mehr mit sozialpolitischen Aktionen vor. Finanzminister Caillaux hat die Gründung eines alle Beamten umfassenden Verbandes sämtlicher Verwaltungen vollzogen, der hauptsächlich den Witwen und Waisen von Staatsbeamten zugute kommen soll.

Marokko.

Die Ankunft der aus Sultansoldaten und eingeborenen algerischen Soldaten bestehenden Kolonne unter

Major Brulard in Fez soll schon den nächsten Tagen erfolgen; von einem neuen Angriffe der marokkanischen Rebellen auf die Kolonne Brulard seit den letzten Kämpfen ist noch nichts bekannt geworden. General Moliner selbst folgt mit der französischen Hauptmacht der Kolonne Brulard. Aus Fez selbst liegen einstweilen keine sonderlich belangreiche Nachrichten vor. Was die Aktion Spaniens in den marokkanischen Angelegenheiten anbelangt, so soll es bei Fez in der weiteren Umgegend von Ceuta zu einem lebhaften Gefecht zwischen den spanischen Vorposten und Abteilungen der benachbarten Kabystenstämme gekommen sein. Wie es heißt, wurden hierbei sieben Marokkaner getötet und zehn verwundet; über den Verlust der Spanier ist noch nichts bekannt geworden. In der Umgegend von Tetuan ist der heilige Krieg gegen die Spanier verkündigt worden. Im Gebiet des Muljastuffes sammeln sich spanische Truppen unter Befehl des Generals Larrea.

Türkei.

Schon wieder macht ein türkisch-bulgarischer Zwischenfall von sich reden. Als ein bulgarischer Hauptmann in Begleitung eines Soldaten und Zivilisten die bulgarisch-türkische Grenze bei Arumbegli abging, wurde er und der Soldat von türkischen Grenzsoldaten erschossen. Die Ursache ist noch unbekannt. Die Untersuchung wurde schleunigst eingeleitet. — Der Ex-Sultan Abdul Hamid soll in der Villa Alfatini zu Saloniki nicht unbedenklich erkrankt sein. — Bei Schabë in Nordalbanien wurden die dortigen befestigten türkischen Stellungen von starken Abteilungen Aufständischer angegriffen. Die Angreifer wurden jedoch zurückgeworfen und erlitten durch das starke Artilleriefeuer erhebliche Verluste.

Absessinien.

In Adis Abeba ist der 15 jährige Prinz Sidj Jassu, den Kaiser Menelik zu seinem Nachfolger bestimmt hat, jetzt zum Kaiser (Regus) von Absessinien proklamiert worden. Bisher hatte seit der schweren Erkrankung des Kaisers Menelik, von welchem man noch immer nicht genau weiß, ob er wirklich gestorben ist, oder noch lebt, Ras Tefjama, der kürzlich gestorben ist, die Regentschaft geführt. Im ganzen Lande soll Ruhe herrschen. Der jugendliche absessinische Herrscher ist seit zwei Jahren mit der jetzt neunjährigen Romana Work, einer Enkelin des Kaisers Johannes, der im Kampfe gegen die Mahdisten fiel, vermählt. Hoffentlich wird Kaiser Sidj Jassu gute Berater um sich haben und es unter ihrer Leitung verstehen, Absessinien den inneren Frieden zu erhalten.

Mexiko.

Die Friedensverhandlungen zwischen der Regierung und den Rebellen in Mexiko sollen wieder aufgenommen worden sein. Es heißt, die Führer der revolutionären Partei seien bereit dem Präsidenten Porfirio Diaz einen ehrenvollen Rücktritt zu ermöglichen. — Die mexikanischen Bundestruppen haben die Stadt Hermosillo geräumt.

Deutscher Reichstag.

Der Reichstag setzte am Montag die Spezialberatung der Reichsversicherungsordnung von § 408 (Ansprüche über die Krankenlaffen) an und erledigte die Vorlage im Laufe der Sitzung bis mit § 520 a. Unter Ablehnung aller sozialdemokratischen gestellten Abänderungsanträge wurden zunächst die §§ 408 bis 420 ziemlich glatt in der Kommissionsfassung angenommen. Eine Reihe weiterer §§, betr. Krankenverbände, Sektionen usw. gelangten debattelos in der Kommissionsfassung zur Annahme. Von den §§ 444 bis 462, welche die Bestimmungen betreffs der Landwirtschaft umfassen, riefen die §§ 447 und 447a (Befreiung von der Versicherungsspflicht) eine längere Diskussion hervor. Die Sozialdemokraten beantragten die Streichung der beiden §§, dem von konservativer und nationalliberaler Seite widersprochen wurde; die Lage der Landarbeiter führte zu einer scharfen Kontroverse zwischen Konservativen und Sozialdemokraten. Die Abstimmung über §§ 447 und 447a wurde schließlich zurückgestellt. Es gelangten weiter die von den Dienstboten, von den Beschäftigten, die auf weniger als eine Woche beschränkt sind, vom Wander- und vom Hausgewerbe handelnden Bestimmungen zur Erörterung

und im wesentlichen ebenfalls in der Kommissionsfassung zur Annahme. Dazwischen wurde die Abstimmung über die §§ 447 und 447a vorgenommen, sie war eine namentliche und ergab die unveränderte Annahme der betreffenden Bestimmungen mit 181 gegen 86 Stimmen.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten.

Montag, den 15. Mai.

Am Ratshaus Bürgermeister Dr. Boigt und Stadtrat Würrich, später noch Stadtrat Gärtnert. Im Stadtverordneten-Kollegium fehlen die Stadtv. Domann und Michael, welche sich entschuldigt haben.

Stadtv.-Vorsteher Kaul eröffnete die Sitzung, gab einige neue Eingänge bekannt und brachte u. a. eine Einladung des Generaldirektors Rudolf Senbig zu dem von ihm am 21. d. M. zu veranstaltenden Badefeste zur Kenntnis. Bei diesem Badefest, das zu Ehren der Redakteure Sachsen, die in Dresden ihre Tagung abhalten, stattfindet, soll das Kollegium durch eine Abordnung vertreten werden. Gewählt werden dazu der Stadtv.-Vorsteher Kaul, sein Stellvertreter Arnold und die Stadtv. Gundermann, Kandel und Hauschild. Alsdann wurde zur Tagesordnung übergegangen.

Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs. Es wird davon Kenntnis genommen, daß der Geburtstag des Königs am 24. d. M. bei Senbig durch ein Festessen gefeiert werden soll und ist man mit dem bezügl. Ratsbeschlusse einverstanden.

Ministerielle Genehmigung der Abänderung des Sparfassenregulativs. Von der Festsetzung des 5. Nachtrages zur Sparfassenordnung wurde Kenntnis genommen. Als weiteres Mitglied in den Sparfassenauschuss wurde Stadtv. Gundermann gewählt. Mit einstimmiger Zustimmung wurden die Punkte 4 und 6 zusammen vor Punkt 3 beraten.

Errichtung eines Zuwachsteuer-Ausschusses gemäß § 124 der Städte-Ordnung und Wahl von Mitgliedern in denselben. Nach Vortragserstattung aus den Akten und nach einer Vorentscheidung hierüber stellt Stadtv.-Vorsteher Kaul den Antrag, dem Ratsbeschlusse vom 12. Mai d. J., die Funktion eines Zuwachsteuer-Ausschusses dem jetzt bestehenden Einschätzungsausschuss mit zu übertragen und Nachtrag III zum Ortsstatut dahin zu ergänzen, daß es im § 23 unter Nummer 6 heißt: „Der Einschätzungsausschuss und Wertzuwachssteuer-Ausschuss —“ und daß es in § 24 ebenso zu lauten hat. Der Antrag Kaul wird gegen zwei Stimmen angenommen.

Ratsbeschlusse: Uebertragung der Funktionen eines Gesundheits-Ausschusses an den Armenauschuss. Hier stellte Stadtv. Hering II den Antrag, den Gesundheitsauschuss mit dem Krankenhausauschuss zu verbinden, da er diesen Ausschuss für geeigneter halte, doch wurde dieser Antrag nach längerer Debatte, in welcher Stadtv. Hering II seine Ansicht lebhaft verteidigte, mit 8 gegen 5 Stimmen abgelehnt und der Ratsbeschlusse mit 9 gegen 4 Stimmen angenommen.

Das Naturalisationsgesuch des Gepärdarbeiters Hake wurde im Sinne des Ratsbeschlusses angenommen.

Rückführung des Stadtrats auf die Stadtverordnetenbeschlüsse in der Angelegenheit des ehemaligen Ratsgepördienten Schulze. Hier nimmt das Kollegium davon Kenntnis, daß der Rat die Beschlüsse des Stadtverordneten-Kollegiums bezüglich des Widerspruchsrechts bei Anstellung von Klassenbeamten usw. und bezüglich der Mitwirkung der Stadtv. zur Bestimmung über Stellung von Kautionen seitens der städtischen Beamten abgelehnt hat. Weiter wurden die Erklärungen des Vaters des früheren Gepördienten Schulze vorgelesen, aus denen zu ersehen war, daß derselbe den Vergleich mit der Stadtgemeinde Schandau abgelehnt hat. Auch wurden die Erklärungen des Stadtrats vom 2. Mai vorgelesen. Hierüber entspann sich eine sehr lebhafte Debatte, in deren Verlauf Stadtv. Gundermann folgenden Antrag stellte: Das Stadtv.-Kollegium wolle beschließen, bei seinen Beschlüssen vom 6. März stehen zu bleiben und über die Erklärungen des Stadtrats vom 2. Mai zur Tagesordnung überzugehen. Nachdem ein Antrag des Stadtv. Arnold auf Schluß der Debatte angenommen worden war, wurde der Antrag des Stadtv. Gundermann einstimmig angenommen. Der Antrag des Stadtv.-Vorsteher Kaul, daß das Kollegium beschließen wolle hinsichtlich der beantragten Abänderung des Ortsstatuts, betr. Anstellungs-, Gehalts- und Pensionsverhältnisse der städtischen Beamten und auf Einräumung des Widerspruchsrechts bei Anstellung von Klassenbeamten, ebenso wie bei Stellung von Kautionen, bei den Beschlüssen der Stadtv. vom 6. März stehen zu bleiben, wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Betreffs Bildung eines Fonds für Krüppelfürsorge wurde dem Ratsbeschlusse gemäß beigetreten und beschloffen, die dafür ausgeworfenen 100 Mk. von 1912 ab in den Haushaltplan einzustellen.

Gesuch um Anhalten des Abendschnellzuges in Schandau. Auch hier erklärt sich das Stadtv.-Kollegium mit der Abänderung einer Eingabe an die Generaldirektion der Königl. Sächs. Staatseisenbahn wegen Haltens des Schnellzuges abends 9.55 bezw. 10.15 Uhr in Schandau einverstanden.

Ein... ken... rgel... lat... ge etc... reisen... niedrige... ase... von 238... er... feln... feln... 7. Mai... Bahnhof... bereit... ldt... vorf... len... hert... troh... dorff... rätiger... iter... ung... einer... schel... eute... Markt an... ageren... ränke... von 23... Rüdchen... führung... von... in... andau... rmeister... mo... der Ge... ch... 10, nur... aufen... burg... Körper... erzwieft... arbeiten... mungs... t... Starks... tochfals... chen kann... sch trinke... en, habe... ppetit u... roh, wie... im empf... Drogerie... st... er echten... seife... Beut... ferb... theiten... itter,... ä... ke und... f.